

Initiativenstart	Initiativen	Organisation	Link zur Initiative	Bundesland	Leitsatz
25./26.08.2023	<p>Fachtagung: Wurzel und Wandel - Hospizarbeit der Zukunft</p> <p>Die zweitägige Fachtagung für Haupt- und Ehrenamtliche und Hospizler*innen aus dem ambulanten und stationären Kontext nähert sich der Frage: Wie kann/wird die Hospizarbeit der Zukunft aussehen? über den Zugang der Transformationsforschung. Wie wirkt sich die Transformation der Gesellschaft auf die Hospizarbeit aus und umgekehrt. Wer transformiert hier wen? Im Rahmen der Fachtagung wird auch in andere Bereiche der Versorgungslandschaft und Gesellschaft geschaut, damit sich die hospizliche Haltung lebendig entwickelt und den in der Hospizarbeit Tätigen Sicherheit für die anstehenden Aufgaben gibt.</p>	Hospiz- und Palliativverband NRW e.V.	https://hpv-nrw.de/uploads/calendar/2023/2023_HP_V_NRW_Einladung_Wurzel_und_Wandel.pdf	NRW	LS-1, LS-2, LS 4
15.04.2022	<p>Assessmenttool: KOMMA – "Kommunikation mit Angehörigen"</p> <p>KOMMA ist ein Werkzeug, mit dem Unterstützungsbedürfnisse von Angehörigen in der häuslichen Palliativversorgung sichtbar gemacht werden. Derzeit ist die exemplarische Durchführung eines dreiteiligen Umsetzungsprozesses in Planung, bestehend aus einer Schulung von Moderator:innen, einer Praxisphase und einem gemeinsamen Workshop mit Implementierungsfokus.</p> <p><u>Teil 1 Schulung von Multiplikator*innen zur Anwendung des Assessmenttools (ca. 5 Stunden)</u> Inhalt: KOMMA Ansatz und Schritte des KOMMA-Prozesses (siehe Fußnote 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Struktur des Erhebungsbogens • Gestaltung eines Assessment-Gesprächs (Zeitpunkt, Rahmenbedingungen, Gesprächsführung, ...) • Einüben der Durchführung einer gemeinsamen Maßnahmenplanung zur Entlastung der Angehörigen • Einüben der Durchführung einer Evaluation bzgl. vereinbarter und erfolgter Maßnahmen <p><u>Teil 2 Praxisphase</u> Erste Umsetzung in der Angehörigenbegleitung durch die Multiplikator:innen und begleitete Peer-Groups (online) (ca. 3 Monate)</p> <p><u>Teil 3 Workshop zur Implementierung in der Einrichtung/Netzwerk (ca. 4 Stunden)</u> Inhalt: Erfahrungsaustausch mit der Umsetzung, Multiplikator:innenfunktion (Schulung weiterer Mitarbeiter:innen durch die Multiplikator:innen innerhalb der Dienste und Einrichtungen)</p>	ALPHA Rheinland	https://www.komma.online/projekt/assessment-komma/	NRW	LS-2, LS-4
ab 2022	<p>Netzwerke der Hospiz- und Palliativversorgung in Nordrhein-Westfalen – Eine Bestandsaufnahme</p> <p>Was zeichnet ein wirksames und für alle Beteiligten hilfreiches Netzwerk im palliativ-hospizlichen Bereich aus? Was sind dessen Merkmale, was sind konkrete Qualitätskriterien? Worauf sollte beim Auf- und Ausbau solcher Kooperationsbeziehungen, die als Netzwerke bezeichnet werden, unbedingt geachtet werden? Diesen und weiteren Fragen geht diese Untersuchung nach. Sie unterzieht Anzahl, Aufbau, Strukturen sowie die Arbeitsweisen der hospizlich-palliativen Netzwerke in NRW einer Bestandsaufnahme. Die im Rahmen dieser Untersuchung identifizierten Erfolgskriterien sollen bestehende ebenso wie sich formierende Netzwerke der Hospiz- und Palliativversorgung unterstützen.</p>	Ansprechstellen im Land NRW zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenversorgung (ALPHA NRW)	https://alpha-nrw.de/netzwerke-der-hospiz-und-palliativversorgung-in-nordrhein-westfalen-eine-bestandsaufnahme/	NRW	LS-2, LS-4
08.11.2021	<p>"Ein sicheres Netz. Essener Palliativ- und Hospizwegweiser" erscheint</p> <p>Im November 2021 erscheint der Wegweiser, der schwerstkranken und sterbende Menschen und ihren An- und Zugehörige in Essen sowie der Fachöffentlichkeit Orientierung über die verschiedenen Unterstützungsangebote in der letzten Lebensphase in der Stadt Essen geben soll. Herausgegeben wurde die Broschüre von "Essen. Gesund.Vernetzt. Medizinische Gesellschaft e.V.". Die Initiative erhielt die für die Stadt Essen gemeinsam mit der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland überarbeitete Version des bundesweiten Brandings "Initiative zur Umsetzung der Charta".</p>	Essen. Gesund. Vernetzt. Medizinische Gesellschaft e.V.	https://webapps-extern.essen.de/magazine/hospiznetzwerk/	NRW	LS 1, LS 2, HF 1 & 2

Initiativenstart	Initiativen	Organisation	Link zur Initiative	Bundesland	Leitsatz
30.09.2021	<p>Hospiz- und Palliativtage NRW - Jeder Moment ist Leben Jeder Moment ist Leben – so lautet das Motto der 2. Hospiz- und Palliativtage NRW 2021. Die Hybrid-Veranstaltung der Hospiz- und Palliativtage soll dem Austausch dienen, Wissen vermitteln und die Vernetzung anregen. Nordrhein-Westfalen trägt damit auch dazu bei, die Themen Sterben, Tod und Trauer zu enttabuisieren. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Gesundheitlichen Versorgungsplanung GVP §132g SGB V in stat. Einrichtungen und der Begleitung in Krankenhäusern. Wann?: 30. September 2021 Wo?: Stadthalle Soest / hybrid</p>	ALPHA NRW Ansprechstellen Hospiz u. Palliativ NRW	https://alpha-nrw.de/aufaktveranstaltung-der-hospiz-und-palliativtage-nrw-2021/	NRW	LS-1
10.09.2021	<p>Fachtagung Seelsorge: Berührbarkeit als Kern hospizlicher Praxis Körperliche Berührung und inneres Berührt-Sein sind zwei Seiten der Berührbarkeit in der hospizlichen Sorgeskultur. Wichtig in helfenden, begleitenden Beziehungen ist die Bereitschaft, sich selbst berühren zu lassen. Ebenso die Fähigkeit, zu berühren. In der Begleitung sterbender Menschen ist die Berührbarkeit wichtige Kernkompetenz. Mit zwei Fachvorträgen wird sich dem Phänomen Berührbarkeit aus theologisch-spirituelle und psychologische Sicht genähert. In der gemeinsamen Workshoparbeit werden spezifische Facetten aufgenommen, entfaltet und im Dialog vertieft. Unterstützt durch Bewegung, informelle Pausengespräche, Musik und Visual Comedy will dieser Fachtag zum Einüben einer hospizlich-berührenden Sorgeskultur als kleiner Mosaikstein im großen Ganzen beitragen.</p>	Hospiz- und Palliativverband NRW e.V.	https://hpv-nrw.de/events/id14,fachtagung_seelsorge.html	NRW	LS-1, LS-2
15.08.2021	<p>Herausgabe einer kostenfreien Broschüre zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung GVP gem. §132g SGB V Diese Broschüre richtet sich an Menschen, die für sich selbst oder gemeinsam mit einem Familienmitglied oder anderen nahestehenden Personen eine gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase erstellen wollen. Sie richtet sich auch an Vorsorgebevollmächtigte und gerichtlich eingesetzte Betreuungspersonen, die bereit sind, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen</p>	ALPHA NRW Ansprechstellen Hospiz u. Palliativ NRW	https://alpha-nrw.de/was-sie-bestimmen-zaehlt/	NRW	LS-2, LS-2
01.12.2020	<p>Broschüre: GESPRÄCHE MIT IHRER ÄRZTIN ODER IHREM ARZT IM KRANKENHAUS In dem Forschungsprojekt „Von kurativ zu palliativ“ zur Therapiezieländerung im Krankenhaus führten Forscher und Forscherinnen der Klinik für Palliativmedizin am UKB Universitätsklinikum Bonn Beobachtungsstudien und Interviews durch. In diesem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekt zeigten sich bei allen Gruppen unterschiedliche Einschätzungen in Bezug auf den Übergang von kurativ zu palliativ und die Notwendigkeit zum intensiven Dialog über Krankheitsverläufe, Behandlungsmöglichkeiten und Palliativversorgung.</p>	Universitätsklinikum Bonn in Kooperation mit der DGP e.V.	https://www.dgpalliativmedizin.de/images/RZ_DGP_Broschu%CC%88re_CoPaPa_Patienten.pdf	NRW	LS-1, LS-4
01.07.2020	<p>Handreichung zu Entscheidungsfindungen am Lebensende Erarbeitung einer Handreichung „Entscheidungsfindungen in der letzten Lebensphase“, eine praxisnahe Hilfestellung für alle Arbeitsbereiche der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Publikation - print und online - einer praxisnahen Zusammenschau der Methoden und Instrumente zur Entscheidungsfindung im Kontext der Versorgung und Begleitung von pflegebedürftigen Personen, schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie Bewohnerinnen und Bewohnern von stationären Pflegeeinrichtungen der Alten- wie der Eingliederungshilfe, in der die Anwendbarkeit und situationsbezogene Vor- und Nachteile dargestellt werden.</p>	ALPHA Rheinland	in Arbeit	NRW	LS-1, LS-2

Initiativenstart	Initiativen	Organisation	Link zur Initiative	Bundesland	Leitsatz
01.04.2020	<p>Konzerte für Patient:innen in Zeiten von Corona</p> <p>Die ursprünglich durchgeführten "Wohnzimmer" Konzerten im Dr. Mildred Scheel Haus der UK Köln für Patient:innen und ihre Angehörigen wurden aufgrund Corona-Pandemie in den Garten verlegt, sodass Patient:inne bei offenem Fenster kulturelle Angebote und musikalische Darbietungen erleben konnten. Dadurch wurde ihnen Lebensqualität und "Auszeit" von ihrer Krankheit ermöglicht. Der Verein "Endlich" organisiert und finanziert das Projekt aus eingeworbenen Spendengeldern, sodass die Darsteller:innen eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten. Zitat eines Patienten: "Da muss ich erst sterben, um so etwas zu erleben!"</p>	Endlich. Palliativ & Hospiz im Dr. Mildred Scheel UK Köln e.V.	https://palliativ-hospiz-koeln.de/	NRW	LS-1, LS-2
18.09.2019	<p>Letzte Hilfe Kurse als Netzwerkaufgabe</p> <p>Das Palliativ-Netzwerk Herne, Wanne-Eickel, Castrop-Rauxel e.V. hat aus Spendenmitteln und mit Unterstützung einzelner Netzwerkmitglieder im Juli 2019 die Schulung von 14 "Letzte Hilfe" Kursleitern finanziert. Diese geben nun in enger Kooperation mit dem Netzwerk in wechselnden zusammengesetzten Kursleiterteams "Letzte Hilfe" Kurse in der Region Herne und Castrop-Rauxel. Die 14 Kursleiter treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Der erste Kurs fand in der VHS Herne am 18.09. 2019 statt.</p>	Palliativ-Netzwerk HER, WAN, CAS e.V.	https://www.letztehilfe.info/	NRW	LS-1,LS-2
09.07.2019	<p>Curriculum Palliative Care</p> <p>Auf der Seite der Hospiz- und Palliativversorger fehlen vielfach Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit intellektueller, komplexer und /oder psychischer Beeinträchtigung, die in Wohngruppen leben. Das vorliegende Curriculum stellt hier eine Brücke dar. Durch Beispiele und einführende Gedanken werden die Kursleiter dabei unterstützt und in die Lage versetzt, die Besonderheiten dieser Zielgruppe zu verstehen und die Lehrsituation daraufhin zu modifizieren. ISBN: 978-3-933154-81-1,</p>	B. Hartmann, M. Kern, H. Reigber	https://www.netzwerk-brs.de/pallia-med-verlag/	NRW	LS-3
11.06.2019	<p>Weiterbildung Zum Gesprächsberater im Rahmen der Versorgungsplanung am Lebensende nach 132g</p> <p>Es handelt sich um eine Qualifizierung im Rahmen von GVP nach 132g SGB V. Das Konzept orientiert sich an gesetzlichen Qualitätsstandards und wurde im Rahmen eines Projekts der Malteser, die GVP in 32 Altenhilfeeinrichtungen implementieren, entwickelt. Ein Pilotkurs wurde erfolgreich bereits absolviert.</p>	Akademie für Palliativmedizin	http://www.malteser-krankenhaus-bonn.de/medizin-und-pflege/zentrum-fuer-palliativmedizin/akademie-fu	NRW	LS-1,LS-4
01.05.2019	<p>Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase</p> <p>Das Konzept zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase ergänzt das Angebot an die BewohnerInnen. Insbesondere das Konzept zur palliativen Versorgung, welches zum Tragen kommt, wenn der Sterbeprozess einsetzt. Die GVP soll den BewohnerInnen ermöglichen, ihre individuellen Vorstellungen über medizinisch-pflegerische Abläufe und die Möglichkeiten palliativ-medizinischer und palliativ-pflegerischer Maßnahmen für die letzte Lebensphase zu entwickeln und mitzuteilen.</p>	Senioren Dienste Stadt Hilden gGmbH	http://www.seniorendienste-hilden.de/wp-content/uploads/RZ_Flyer_Gesundheitliche_Versorgungsplanung	NRW	LS-2e
18.04.2019	<p>Kultursensible Hospizarbeit</p> <p>Für einen kultursensiblen Befähigungskurs werden Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen gewonnen, die sich ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagieren möchten. Die Kurse werden evaluiert und wissenschaftl. ausgewertet, die Ergebnisse publiziert. Ziel ist der Schluss einer Informations- und Versorgungslücke für Patienten mit Migrationshintergrund. Sprach und Kulturbarrieren werden abgebaut und Versorgungsgerechtigkeit soll erreicht werden.</p>	Universitätsklinikum Essen	www.dropbox.com/s/b9diqzhx1s72onj/Flyer_4-seitig_kultursensibler_bef%C3%A4higungskurs_hospiz	NRW	LS-1,LS-2,LS-3

Initiativenstart	Initiativen	Organisation	Link zur Initiative	Bundesland	Leitsatz
01.12.2018	Ehrenamtliche Biografen Die Palliativstation hat eine Kooperation mit dem Hospizverein Bonn Lighthouse. Ehrenamtliche Hospizbegleiter wurden in einem Pilotprojekt in Biografiearbeit geschult und in der Begleitung eines Patienten supervidiert. Alle Patienten auf der Palliativstation können einen Hospizbiografen in Anspruch nehmen um etwas aus der eigenen Lebensgeschichte aufzuschreiben, Briefe zu schreiben, Tagebuch zu führen oder ähnliches. Es wurde ein Flyer erstellt, dieser wird auf der Homepage veröffentlicht.	Universitätsklinikum Bonn	http://www.palliativbonn.de	NRW	LS-2, LS-3
25.10.2018	"Junge Menschen in der Sterbe- und Trauerbegleitung" Bundesweit führen 12 ambulant wie stationär tätige Hospizdienste bis Juni 2022 vor Ort Projekte durch, die die Hospizarbeit weiterentwickeln und auch für junge Menschen öffnen möchten. Dabei steht nicht nur die Gewinnung junger Ehrenamtlicher für Begleitungen im Vordergrund, sondern ganz explizit auch die Sensibilisierung junger Menschen für die Themen Sterben, Trauer und Hospizarbeit. Wie können wir gemeinsam mit jungen Menschen Sterben und Trauer in unserer Gesellschaft aus dem Tabu holen?	Malteser Hilfsdienst e. V. Fachstelle Hospizarbeit, Pall.medizin & Trauerbegl.	https://www.malteser.de/hospizarbeit/junge-menschen-in-begleitungen.html	NRW	LS-1, LS-2, LS-3
01.08.2018	Berufsorientierte Religionspädagogik „ Sterben, Tod und Trauer“ Sterben, Tod und Trauer im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU): Kompetenzen für Beruf und Leben – In diesem Buch reflektieren Vertreter von Handwerkskammern, Soziologinnen, professionelle Kinder- und Jugendtrauerbegleiterinnen und katholische, evangelische und muslimische Religionspädagoginnen und -pädagogen Konzepte, die beitragen, die Situation Trauernder in den Lebenswelten Schule und Arbeit zu verbessern.	Monika Marose	http://waxmann.ciando.com/img/books/extract/383098880X_lp.pdf	NRW	LS-3
01.07.2018	Kooperationsvereinbarungen in Hospiz- u. Palliativversorgung Durch den Auf- und Ausbau von Netzwerken und Kooperationen sind in den letzten Jahren zunehmend Fragen zur Anbahnung, Aushandlung und Ausgestaltung von Kooperationsvereinbarungen entstanden. Um diesem gestiegenen Informations- und Beratungsbedarf nachzukommen, hat ALPHA gemeinsam mit dem Hospiz- und Palliativverband NRW e.V. und der Landesvertretung NRW der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin diese Broschüre erstellt. Sie bietet Empfehlungen zur Gestaltung von Kooperationsvereinbarungen.	ALPHA Rheinland	https://alpha-nrw.de/aktuelles/broschueren/#hospiz-und-palliativversorgung	NRW	LS-2
29.05.2018	Fachtag „Hospiz- und Palliativversorgung durch das Krankenhaus“ Mit dem Fachtag in der Caritas-Akademie in Köln setzt sich der kkvd für eine Verbesserung der flächendeckenden Palliativversorgung und hospizlichen Begleitung am Lebensende ein. Dabei kamen Themen wie der Integration des Hospizgedankens in die allgemeine Krankenhausversorgung, der Etablierung ganzheitlicher Konzepte zur Sterbebegleitung im Klinikalltag zur Sprache.	Katholischer Krankenhausverband Deutschland e.V.	https://kkvd.de/wp-content/uploads/post/2018.4.6_Flyer_Hospiz-Palliativ.pdf	NRW	LS-1, LS-2
seit 04.04.2018	Informationsbroschüre zur HPV für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Westfalen-Lippe Herausgeber sind die drei SAPV Teams für Kinder und Jugendliche, die flächendeckend diese Region versorgen sowie ALPHA - Landesteil Westfalen-Lippe. In dieser Broschüre werden die drei pädiatrischen Palliativteams Bielefeld, Datteln und Münster, deren Angebote und das Versorgungsnetz, in dem sie arbeiten, ausführlich vorgestellt.	Kinderpalliativzentrum VKJK Datteln	https://www.ukm.de/fileadmin/ukminternet/daten/kliniken/kinderonkologie/SAPV_Broschue_Druck.PDF	NRW	LS-1, LS-2

Initiativenstart	Initiativen	Organisation	Link zur Initiative	Bundesland	Leitsatz
16.03.2018	Caring Community Köln In welcher Stadt wollen wir leben? Einen Kernaspekt dieser Frage stellt der Umgang mit den Schwächsten unserer Gesellschaft dar, d.h. wie wir auch mit Schwerstkranken, Sterbenden und den Menschen, die sich um sie kümmern und um sie trauern, umgehen. Dies ist die zentrale Frage hinter dem Konzept einer Caring Community Köln, das zum Ziel hat, die Kölner Stadtgesellschaft im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer zu stärken und ihre Kompetenzen zu fördern.	Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e.V	https://caringcommunity.koeln/unser-anliegen/	NRW	LS-1
27.02.2018	Veranstaltung am 27.02.18: In Würde gehen Im Anschluss an Präsentationen und eine Podiumsdiskussion mit zahlreichen Akteuren aus der Region, wird die Charta im Sinne einer Selbstverpflichtung als bürgerschaftliches Engagement unterzeichnet.	Netzwerk Demenz Hemer		NRW	LS-1
seit März 2017	Familienhörbuch – Audio-Biografien schwer erkrankter Mütter und Väter Im Angesicht der Diagnose Krebs oder anderer schwerer Erkrankungen sollen Mütter und Väter die Möglichkeit bekommen, ihre ganz persönliche Lebensgeschichte für die Kinder und Angehörigen aufzuzeichnen. Im Original-Ton: Liebevoller, Unausgesprochenes. Worte, die ihr Kind begleiten werden. Eine Audio-Biografie, professionell bearbeitet. Eine Lebensgeschichte als ganz privates Familienhörbuch.	Judith Grümmer	http://www.familienhoerbuch.de/das-familienhoerbuch-2/	NRW	LS-1
seit 01.01.2017	Vorsorgeordner Der von den Experten der AWO kompetent und fachlich versiert zusammengestellte Ordner „Vorsorge ... was wirklich wichtig ist“ will dabei helfen, für den Vorsorgefall selbst zu entscheiden, was wirklich wichtig ist! Er basiert auf Erfahrungen aus zahlreichen Sozial-Einrichtungen vom Kindergarten über Beratungs- und Bildungsstätten bis hin zu Pflege- und Hospiz-Diensten und wurde unter kompetenter medizinischer und juristischer Beratung erstellt.	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.	https://www.awo-nr.de/dienste-einrichtungen/menschen-mit-behinderung/awo-vorsorge-ordner/	NRW	LS-1, LS-2, LS-3, LS-4
seit 01.10.2016	Palliative Praxis Ausbildung zweimal jährlich Die stationäre Pflegeeinrichtung von der DRK Haus Ravensberg gGmbH wird zunehmend häufiger von schwerstpflegebedürftigen und dementen Menschen in der letzten Lebensphase bezogen. Um diesen Menschen ein weitestgehend selbstbestimmtes und zufriedenstellendes Leben ermöglichen zu können, ist die systematische Weiterentwicklung von Palliativkompetenzen und einer Hospizkultur erforderlich.	DRK Haus Ravensberg gGmbH	http://www.drk-haus-ravensberg.de/	NRW	LS-2, LS-3, LS-4